

## Drachenklammer Marktklatsch

14. Februaris 74

Nachrichten vom Hoftag zu **Brell**

Zu Beginn des Monats Februar empfing **Fergus McKillgain**, Bundesritter der Drachenlilie und Landesherr von Drachenmoor, die Drachenbrukker Ritterschaft und die Freunde des Bundes auf seiner Burg Brell. Viele geladene und ungeladene Gäste folgten seinem Ruf und vergnügten sich mit allerlei ritterlichem Spiel und höfischem Zeitvertreib. Aber die jüngst erfolgten Unruhen und Aufläufe verpflichteten die Ritter auch zu langwierigen Beratungen.

Unter den Damen zeigte die waffenfertige ..... die größte Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen. Bei den Herren obsiegte Baldur von der Wellen im Stechen über Burgritter Kardios, auch Stadtvogt von Lifstadt. Im Finale des Schwertkampfes errang nach hartem Kampf überraschenderweise<sup>1</sup> Burgritter Kardios den Sieg.

Nach der geheimen Ratssitzung erschienen die Bundesritter äußerst erregt wieder unter den Gästen. Möglicherweise besteht ein Zusammenhang mit der anschließend erfolgten Investitur der Druidin Elaine O'Donoghue mit dem Domvikariat zu Brell. Denn unmittelbar bevor die Einsetzung der Druidin vollzogen wurde kam es zu einem heftigen Wortwechsel zwischen Bundesritter Fergus McKillgain und Bischöfin Suil n'aht Jolaire. Vorübergehend legte der Bundesritter den Schlüssel zum Dombezirk in die Hände des Advocatus die Bischöfin, die offensichtlich zu gleichem aufgefordert worden war, kam diesem aber nicht nach. Unser Korrespondent der sich in der Menge befand, konnte den Wortwechsel leider nicht verstehen. Doch erfuhr er später, das beide wohl um einen Vorrang bei Weihe und Leite<sup>2</sup> der Domvikarin gestritten hätten.

Die Bundesritter beschlossen auch die Überstellung des Renegatenbischofs Alberto di Ancia, vormals Erzpriester von St. Arturus in Foggia, aus seinem Verlies in Tir Connell in die Hände der Bischöfin nach Drachenklamm.

Die Bundesritter verlängerten zudem das Mandat der in Greifenkreuz stationierten Kontingente des Bundes unter der Leitung des Gauritters Friedrich von Ulmenstein auf unbestimmte Zeit.

öffentliche Nachrichten aus dem Ausland

Naitalia: Die Situation in den drei Teilen Naitaliens - West-, Insel- und Ostnaitalia - ist derzeit äußerst verworren. Auch dringen von dort kaum, geschweige denn zuverlässige Nachrichten zu uns nach Drachenbrukk. Zwischen den einzelnen Städten Naitaliens scheinen alte Feindschaften unter dem Mantel der Tunkerei neu aufgebrochen zu sein. Die Kauffahrer berichten vor allem von Auseinandersetzungen zwischen Pisenischen und Genovischen Flotten, von denen auch neutrale Schiffe nicht verschont bleiben.

Soavia: Die Gerüchte über ein Treffen zwischen König Robert von Sikulien und dem neuerdings als Baptistarchen bezeichneten Alexios treffen zu. Die aus Sikulien zurückgekehrten arturischen Kreuzfahrer berichten von starken Sympathien des Königs für das Tunkertum.

<sup>1</sup> ☺

<sup>2</sup> Leite, d.h. Einführung einer Person in die Rechte und Pflichten die mit seinem neuen Amt oder Besitz einhergehen.

Trapezunt: Nach der Einsetzung des Patriarchen Konstantios VIII. durch Kaiser Nikophoros hat sich die Lage in der Stadt stabilisiert. Der Kaiser Nikophoros ist mit der Verfolgung seiner Feinde sowie dem Aufbau der während der Septemberunruhen zerstörten Flotte beschäftigt. Als erste Maßnahme requirierte der Kaiser zahlreiche Handelsschiffe seiner Bürger, wodurch der Handel mit trapezuntinischen Waren schwere Einbußen erlitt.

Inster: König Owein von Inster hat die Getreuen und Verbündeten des Reiches zum Frühlingsvollmondfest (art. Osterafest) nach Kelora eingeladen.

#### vertrauliches aus dem Inland

Ganis: Am Rande des Hoftages kündigte Karlmann von Ganis seinem Gauritter Hagen vom Loe für den Monat März eine Reise durch seinen Gau Swarzfurt an. Wie der Gauritter uns berichtete, soll Karlmann ihn ausdrücklich um seine Begleitung gebeten haben.

Leuwen (Lorien): Im Hause des Herrn Ritters Leonhard von Leichenstein kam es zu einem seltsamen Vorfall. Während er mit seinem Gesinde zu Abend aß, fiel das Fell eines Bären, den einst sein Großvater erlegte, von der Wand und über den Bundesritter. Kein Bewohner jenes Hauses konnte sich jemals daran erinnern, daß das Fell an einem anderen Ort gewesen sei, denn an der Wand.

#### vertrauliches aus dem Ausland

Rabenhaven: Die beiden Schiffe des Grafen Thorwaldur von Rabenfels die nach Sikulien reisten sind zurückgekehrt. Eines davon befand sich in desolatem Zustand und wurde von dem anderen mehr gezogen als das es aus eigener Kraft in den Hafen einlaufen konnte.

#### streng vertrauliches aus dem Ausland:

Nordmarken: Aus Händlerkreisen wurden wir informiert, daß dem Fürsten der Nordmarken eine verheerende Niederlage zugefügt wurde. Ein bisher unbekanntes Reitervolk, genannt Petschenegen, brachen durch Sileziens Wälder in die Silesische Grenzmark des Reiches ein. Der Fürst, der sich ihnen entgegenstellte, konnte der Niederlage seiner Truppen entkommen. Warum die Götter gerade jetzt diese Strafe gegen das Reich schickten, ist uns unerfindlich.